

Presseinformation

9. Dezember 2021

Bildungsangebote von Südwind NÖ zum Tag der Menschenrechte Schulworkshops, Straßenaktionen und Stadtspaziergänge

Anlässlich des Tages der Menschenrechte erinnert der entwicklungspolitische Verein Südwind Niederösterreich einmal mehr an die Schattenseiten der globalisierten Wirtschaft wie menschenrechtswidrige Arbeitsbedingungen, überlange Arbeitszeiten, Zwangsarbeit, Lohn unter dem Existenzminimum, verhinderte gewerkschaftliche Organisation etc. Um das Bewusstsein für unfaire Lieferketten zu schärfen, beleuchtet Südwind Niederösterreich dieses Problemfeld in seinen Bildungsangeboten, die von Schulworkshops mit dem Südwind-Team über Straßenaktionen zu den 17 Sustainable Development Goals bis hin zu Stadtspaziergängen für mehr Nachhaltigkeit reichen.

„Die Einhaltung von Menschenrechten muss verpflichtend sein. Die große Mehrheit der Menschen will nichts kaufen, das auf Ausbeutung und unmenschliche Arbeit zurückgeht“, meint dazu Dr. Ingrid Schwarz von Südwind Niederösterreich. In der Bildungsarbeit werden aber auch positive Beispiele von Unternehmen vermittelt, die ihrer Verantwortung nachkommen. Zudem werden auch alle Initiativen zum Fairen Handel thematisiert, allen voran die Fairtrade-Gemeinden und -Betriebe, die sich für den Fairen Handel in Niederösterreich einsetzen. Gebucht werden können die Angebote auf der Homepage www.suedwind.at/niederoesterreich, wo auch eine umfassende digitale Bibliothek online zur Verfügung steht.

Nähere Informationen bei Südwind Niederösterreich unter 02622/24832, Dr. Ingrid Schwarz, und e-mail ingrid.schwarz@suedwind.at.